Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gründung einer Instruktoren-Fachgruppe im Luzerner Bund für Zivilschutz

Als erste Fachgruppe im Luzerner Bund für Zivilschutz haben sich die Instruktoren aller Dienstzweige des Zivilschutzes vereinigt und eine Fachgruppe gebildet. Diese Fachgruppe hat ihre Statuten und hat zum Zweck, der ausserdienstlichen Fortbildung der Zivilschutzinstruktoren zu dienen. Die Instruktoren-Fachgruppe ist die erste im Luzerner Bund für Zivilschutz. Obmann dieser Fachgruppe ist Paul Wicki, Sanitätsinstruktor, Kriens. jk.

Der Schweizerische Bankverein hilft dem Zivilschutz

Der Basler Sitz des Schweizerischen Bankvereins hat in Zusammenarbeit mit dem Basler Bund für Zivilschutz seine Schaufensterfront an der Aeschenvorstadt in den Dienst des Zivilschutzes gestellt. Graphisch und thematisch übersichtlich und einprägsam gestaltet und ergänzt durch entsprechendes Material wird in sechs Vitrinenfenstern in den Zivilschutz und seine Dienstzweige eingeführt. Das Schwergewicht dieser aktuellen Aufklärung liegt beim Selbstschutz und beim Katastrophenschutz. Diese aktuelle Schau bleibt drei Monate bestehen, um später auch in andern Filialen dieser Grossbank gezeigt zu werden. Die Schaufenster haben nach ihrer Eröffnung allgemein Beachtung gefunden und werden als Beispiel einer guten Aufklärung in diesen wichtigen Teil der Gesamtverteidigung gewertet. Die Ausstellung wurde Anfang Januar im Rahmen einer eingehenden Besichtigung, an der Vertreter der Direktion und des Basler Bundes für Zivilschutz teilnahmen, offiziell eröffnet.

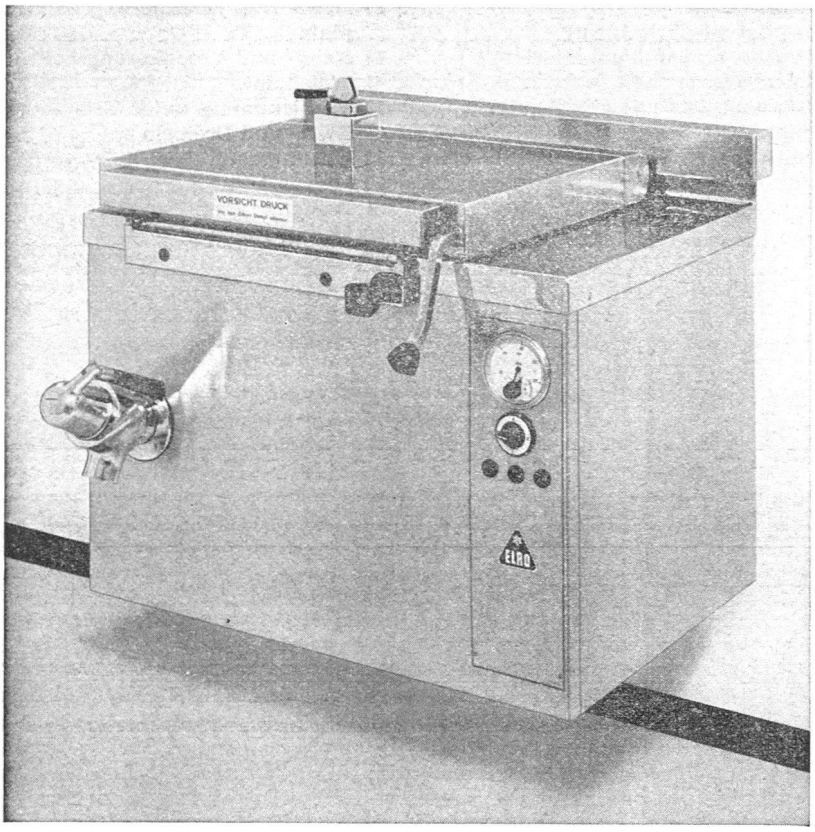
Zivilschutz-Ausstellung in Biel

Nach Lausanne ist nun Biel an der Reihe, um vom 19. Februar bis 6. März im 2. Stock des *Warenhauses «Grands Magasins Innovation S. A.»* eine Zivilschutz-Ausstellung zu zeigen. Im Gegensatz zur Schau in Lausanne ist diese Ausstellung zweisprachig gehalten, die auf einer Fläche von 150 m² in den Zivilschutz und seine Dienstzweige einführt. Zu bestimmten Zeiten werden in der Ausstellung auch Filme gezeigt. Es ist erfreulich und der Anerkennung wert, dass sich die Warenhauskette Innovation S. A. gegenwärtig in den grösseren Städten der Westschweiz um die vom Schweizerischen Bund für Zivilschutz entwickelte Wanderausstellung bemüht und dafür selbst auch grosse Kosten übernimmt. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz werden diese Ausstellungen durch weiteres Material wertvoll ergänzt.

Schwedisches Interesse für Schweizer Zivilschutz

sda. Unter Führung von Generaldirektor Ake Sundelin weilte vom 27. bis 29. Januar eine Dreierdelegation des schwedischen Amtes für Zivilverteidigung in Bern. Die Delegation erörterte in einer Reihe von Besprechungen mit den führenden Leuten des Bundesamtes für Zivilschutz gemeinsame Probleme des zivilen Bevölkerungsschutzes. Das Programm sah auch eine Orientierung und Besichtigung des Zivilschutzmaterials, der Lager und des Werkstättenbetriebes vor. Ausserhalb der Bundesstadt und in Bern selbst wurden Einrichtungen des Zivilschutzes besichtigt, um einen umfassenden Einblick in die Organisation einer Stadt und in kleineren Gemeinden zu erhalten.

Generaldirektor Sundelin zeigte sich mit seinen Mitarbeitern sehr beeindruckt über die auf soliden Grundlagen ruhende und weitsichtig geplante Organisation des Schweizer Zivilschutzes, der in den Jahren seines Bestehens im zähen Aufbau viel erreicht habe, das in Schweden noch verwirklicht werden muss. Er begrüsste die Zusammenarbeit zwischen Schweden und der Schweiz, die im Dienste des Schutzes der Bevölkerung in Kriegs- und Katastrophenfällen steht, um auf diesem Gebiet weiterhin wertvolle Erfahrungen auszutauschen.



ELRO bietet ein umfassendes, spezielles Kochapparate-Programm für Zivilschutz- und Kriegsnotküchen, Sanitätshilfsstellen, Notunterkünfte und Kasernen.

ELRO-Kochapparate können mit verschiedenen Heizsystemen ausgerüstet werden:

Elektro-, Gas-, Dampf- und Heisswasser sowie Oelumlaufbeheizung.

Diese ELRO-Universal-Druckkochapparate der Typenreihe GN OQ für Wandmontage — in Gastro-Norm-Ausführung — sind **schockgeprüft bis 9 atü** und entsprechen den sicherheitstechnischen Spezifikationen des Bundesamtes für Zivilschutz.

Weitere Modelle mit Schockattest bis 3 atü.

ELRO-WERKE AG
5620 Bremgarten

ROBERT MAUCH
Telefon 057 5 30 30

ELRO